

Navigation überspringen, direkt [zu den Beiträgen](#) oder direkt zu [Termine und Veranstaltungen](#).

[|start|](#)

- [Geschichte](#)
- [Ausstellung](#)
- [Literatur](#)
- [Filme und Radio](#)
- [Aktuelles](#)
- [Baucamps](#)
- [Archiv und Beiträge](#)
- [Links](#)
- [Kontakt](#)

[|Inhaltsübersicht|](#)

Veranstaltungen und Termine:

28.

Nov
2015

15 Uhr, imim ORI, Friedelstraße 8, Berlin Neukölln - **BEACHTEN SIE DEN NEUEN ORT!**

Einladung zur Trauerfeier von Sieglinde Helmsdorf

Liebe Freund*innen,

am 26.August dieses Jahres ist Sieglinde Helmsdorf verstorben.

Wir möchten uns mit allen die Sieglinde kannten gemeinsam von ihr verabschieden und euch dazu ganz herzlich einladen.

Entgegen ersten Plänen die Feier in Chemnitz zu veranstalten, muss die die **Trauerfeier für Sieglinde Helmsdorf nun doch in Berlin** stattfinden – wir sind sehr betrübt darüber. Wir freuen uns aber so schnell einen geeigneten Raum gefunden zu haben und möchten euch einladen gemeinsam von Sieglinde Abschied zu nehmen.

Wir treffen uns am Samstag, 28.11.2015 um 15 Uhr im ORI, in der Friedelstrasse 8 in Berlin-Neukölln.

Wir möchten alle bitten sich für die Trauerfeier anzumelden, falls das nicht schon geschehen ist. Wir danken der Lagergemeinschaft Sachsenburg für die Organisation!

Sie können diese Einladung gern hier ausdrucken und weitergeben: [Einladung zur Trauerfeier von Sieglinde Helmsdorf](#)

01.

Jul
2015

19 Uhr, in der flit*-Kneipe, im alhambra (oldenburg-osternburg)

Infoveranstaltung zum diesjährigen Antifaschistisch feministischen Bau- und Begegnungscamp

eine Informationsveranstaltung für FRAUEN*Lesben*inter*trans*.

Infoveranstaltung/Einladung zum Camp im Sommer 2015: antifaschistisches feministisches Bau- und Begegnungscamp zum ehemaligen Jugendkonzentrationslager für Mädchen und junge Frauen und späterem Vernichtungslager Uckermark

Was und wann war das Jugendkonzentrationslager für Mädchen und junge Frauen (1942-1945) und spätere Vernichtungslager (Ende 1944-April 1945) Uckermark?

Warum Bau- und Begegnungscamps, was machen wir da und wie sieht die aktuelle Situation aus?
Visuelle Eindrücke vom Gelände.

Eine Informationsveranstaltung mit anschließendem Gespräch. [Flyer zur Veranstaltung als pdf](#)

24.
AUG
2015

bis

03.
SEP
2015

Gelände des ehemaligen KZ und späteren Vernichtungslagers Uckermark

Antifaschistisches feministisches Bau- und Begegnungscamp

Vom 24. August - 03. September 2015 sind alle Frauen_Lesben_Trans* herzlich eingeladen am antifaschistischen, feministischen Bau- und Begegnungscamp auf dem Gelände des ehemaligen KZ Uckermark teilzunehmen. Mehr Infos findet ihr auf dem [Flyer zum Baucamp 2015](#).

Wir freuen uns auf Euch - Anmeldung und Kontakt: baucamp@gmx.de

13.
Mai
2015

Mittwoch um 21 Uhr, in der Glizzer Bar in Hamburg

Mobllisierungs- und Infoveranstaltung zum diesjährigen Antifaschistisch feministischen Bau- und Begegnungscamp

An diesem queer feministischen Kneipenabend im Linken Laden, Kl. Schäferkamp 46 in Hamburg , findet eine Mobllisierungs- und Infoveranstaltung zum diesjährigen Antifaschistisch feministischen Bau- und Begegnungscamp zum ehemaligen Jugendkonzentrationslager für Mädchen und junge Frauen und späterem Vernichtungslager Uckermark statt.

18.
Apr
2015

Samstag, 16h: Gedenkfeier mit Redebeiträgen und Musik

70. Jahrestag der Befreiung

Am Samstag, dem 18.04.2015 findet um 16 Uhr eine Gedenkfeier zum 70. Jahrestag der Befreiung auf dem Gelände des ehemaligen Jugendkonzentrationslagers und späterem Vernichtungslagers Uckermark statt. Nach der Gedenkfeier stehen Menschen aus der Initiative gern für Fragen rund um den Gedenkort zur Verfügung.

Ab 15 Uhr gibt es einen Busshuttle zwischen der Mahn- und Gedenkstätte Ravensbrück und dem Gedenkort Uckermark.

Wir freuen uns über viele Besucher_innen !

Initiative für eine Gedenkort ehemaliges KZ Uckermark e.V.

Gern können Sie die [Einladung ausdrucken oder weiterleiten](#)

07.
Apr
2015

Dienstag, 19h: JUP, Florastrasse 84 in Berlin-Pankow

Infoveranstaltung: Das Konzentrationslager Ravensbrück, das Jugend-KZ Uckermark und heutiges Gedenken

Am Dienstag, den 7. April wird im Jugendzentrum Pankow eine Informationsveranstaltung im Vorfeld der Busfahrt am 18. April zur Mahn- und Gedenkstätte Ravensbrück/Uckermark

(<https://www.facebook.com/events/1554125714855552/>) stattfinden. So kritikwürdig wir den staatsoffiziellen Umgang mit der Vergangenheit finden, so wichtig ist es darauf hinzuweisen, dass es Alternativen gibt und dass sich bundesweit Initiativen finden lassen, die sich für eine kritische Erinnerungsarbeit einsetzen und sich nicht vor den Karren des bundesdeutschen "Aufarbeitungsweltmeisters" spannen lassen.

Klaus Lemnitz von der Lagergemeinschaft Ravensbrück/Freundeskreis e.V. (zur Webseite mit Programmübersicht für den 18. April: <http://lg-ravensbrueck.vvn-bda.de/>) wird ein paar Worte zur Mahn- und Gedenkstätte und der Arbeit der Lagergemeinschaft verlieren.

Danach wird Chris Rotmund die Initiative für einen Gedenkort ehemaliges KZ Uckermark (<http://www.gedenkort-kz-uckermark.de/>) und ihre Arbeit vorstellen sowie auf die Geschichte des Jugend-Konzentrations- und späteren Vernichtungslagers eingehen.

Während der Veranstaltung können Tickets für den Bus gekauft werden. Spendenempfehlung 5-10€. Auch einige Bücher, unter anderem "Kinder von KZ-Häftlingen – eine vergessene Generation" (herausgegeben von der Lagergemeinschaft Ravensbrück) und die Broschüre "Fragt uns" (<http://fragtuns.blogspot.de/>) können erworben werden.

Das Hauptgebäude der Humboldt-Universität erreicht ihr mit dem Bus (100, 200, TXL, Haltestelle Staatsoper) oder vom S+U Bahnhof Friedrichstraße aus. Der genaue Raum wird noch bekannt gegeben.

Aktuelle (Kurz-)Mitteilungen:

Baucamp 2015 - ein Bericht

Hier ist der [Bericht des diesjährigen Bau- und Begegnungscamp](#). Wir wünschen euch spannendes Lesen!

"Wir brauchen die Erinnerung, Solidarität und menschliche Wärme für eine friedliche Zukunft" - Nachruf für Sieglinde Helmsdorf

Leider müssen wir die traurige Nachricht übermitteln, dass Sieglinde Helmsdorf verstorben ist. Viele von Euch kannten sie oder waren bei ihren Lesungen.

Bitte lesen Sie [den Nachruf](#), der in Zusammenarbeit mit dem diesjährigen Bau- und Begegnungscamp und Freund_innen entstanden ist

Wir werfen nicht das Handtuch...

Liebe Mitstreiter_innen, Genoss_innen, Unterstützer_innen und auch Kritiker_innen!
Nachdem wir unsere Erklärung "Die Uckermark AG ist gescheitert und hat keine Berechtigung mehr!" veröffentlicht haben, haben wir viele Reaktionen und Rückmeldungen bekommen. Einige davon haben unseren Schritt bedauert und haben ihn kritisch gesehen. Manche meinten, dass wir "das Handtuch werfen". Doch die meisten konnten unseren Schritt gut nachvollziehen und haben uns in unserer Entscheidung bestärkt. Wir wollen euch/Ihnen für die zahlreichen Rückmeldungen danken. Und wir versichern: Wir werfen nicht das Handtuch, sondern im Gegenteil – mit so viel Zuspruch und Rückendeckung **machen wir frisch gestärkt mit unserer langjährigen Arbeit weiter.**

Vielen Dank und herzliche Grüße,

Initiative für einen Gedenkort ehemaliges KZ Uckermark e.V.

Im Spätsommer 2015

Die Uckermark AG ist gescheitert und hat keine Berechtigung mehr!

Als INITIATIVE FÜR EINEN GEDENKORT EHEMALIGES KZ UCKERMARK E.V. erklären wir hiermit unseren Austritt aus dem Gremium, das von uns mitinitiiert wurde, um gemeinsam mit unterschiedlichen Verbänden, Initiativen und Organisationen über das Erinnern, Mahnen und Gedenken auf dem Gelände des ehemaligen Jugendkonzentrationslagers und späteren Vernichtungslagers Uckermark zu diskutieren und eine Umsetzung verschiedener Gedenkformen zu verwirklichen. Diese Ziele sind am intransparenten und machtpolitischen Auftreten der Vertreter_innen der staatlichen Gedenkinstitutionen gescheitert.

Bitte lesen Sie [unsere Erklärung](#)

Mit Tränen in den Augen

Am Samstag, 18. April, wurde auf dem Gelände des ehemaligen Jugendkonzentrations- und späterem Vernichtungslager Uckermark die **Gedenkfeier zum 70. Jahrestag der Befreiung** durch die Rote Armee begangen. Von der Uckermark-Initiative gibt es einen [kurzen Artikel dazu \(als pdf\)](#)

SCHON WIEDER: Zerstörungen auf ehemaligem KZ-Gelände

Nach der Gedenkfeier zum 69. Jahrestag der Befreiung am 4.5.2014 wurde vom Gelände des ehemaligen Jugendkonzentrationslagers und späteren Vernichtungslagers Uckermark ein Sonnensegel gestohlen.

Am Morgen des 4.5.2014 hatte sich noch eine Gruppe von Wanderer_innen auf der Bank niedergelassen, ausgeruht und sich informiert. "Eine gute Möglichkeit, zu ruhen und zu gedenken."

Am Nachmittag bei der Gedenkfeier saßen auf den Bänken unter dem Sonnenschutz mit Blick auf den Gedenkstein die Überlebenden Ravensbrückerinnen Ilse Heinrich und Charlotte Kroll.

Einige Tage später war das Sonnensegel samt allen Halterungen weg..

Bitte beachten Sie [unsere Pressemitteilung](#)

Aktualisierte Postanschrift

Initiative für einen Gedenkort ehemaliges KZ Uckermark e.V.
c/o Jos Fritz Buchladen
Wilhelmstr. 15
79098 Freiburg

An die Leiter der Ressorts Lokales / Berlin / Überregional Berlin, 24.11.2013
Pressemitteilung: Gedenkort Rummelsburger Arbeitshäuser:

Bezirksamt narrt BVV – 100.000 € für „was“ beschlossen?

Mit Verwunderung hat der Arbeitskreis „Marginalisierte – gestern und heute“ am vergangenen Freitag beim „Runden Tisch“ für einen Gedenkort zu den ehemaligen Arbeitshäusern Rummelsburg auf den Antrag des Bezirksamtes und Beschluss der BVV Lichtenberg reagiert, der de facto einen Blankoscheck über 100.000,- aus dem Haushalt 2014 darstellt. Dazu erklärte der Arbeitskreis: weiterzulesen bei:

www.marginalisierte.de/index.php/pressemitteilungen

Die Bezeichnung "Vernichtungslager"

Seit einiger Zeit diskutieren wir in der Initiative/Netzwerk für einen Gedenkort ehemaliges KZ Uckermark über die Bezeichnung Vernichtungslager für die Monate Januar bis April 1945 im Konzentrationslager Uckermark.

Häufig gibt es den Einwand, die Bezeichnung würde das KZ Uckermark Orten und Geschehen wie in Belzec, Sobibor, Auschwitz u. a. Vernichtungslager gleichsetzen. Wir wollten den Unterschied durch den Zusatz späteres Vernichtungslager deutlich machen, ausdrücken, dass das Lager kurz vor Kriegsende zu einem Ort des Massenmords umfunktioniert wurde. Für diese Zeit treffen die (wissenschaftlichen) Kriterien für die Bezeichnung Vernichtungslager zu, denn es wurde nicht mehr selektiert, sondern nur noch systematisch gemordet. Es gibt viele Überlebende, die dies bezeugen und für die dies zu ihren schlimmsten Erinnerungen gehört. Wir möchten mit einer Bezeichnung nicht verharmlosen oder verschleiern, was in den letzten Monaten vor der Befreiung dort geschehen ist. Auf der Stele 35 des Wegeleitsystems der Mahn- und Gedenkstätte Ravensbrück ist dagegen von einem "Selektions- und Sterbelager" zu lesen, die englische Übersetzung lautet sogar "camp for dying prisoners" ("Lager für sterbende Häftlinge"). Doch in den letzten Monaten vor Kriegsende wurde das Lager nicht zum Hospiz, sondern zum Ort gezielter Vernichtung.

Wir suchen nach einer Bezeichnung, die den systematischen und willkürlichen Mord an tausenden von Menschen deutlich macht und die trotzdem die oben genannten Einwände berücksichtigt.

Wir sind im Diskussionsprozess, - Beiträge zu diesem Thema sind uns sehr willkommen.

Initiative/Netzwerk für einen Gedenkort ehemaliges KZ Uckermark

Danke an die UnterstützerInnen des Baucamps 2013

Wir danken allen Unterstützer_innen herzlich für die vielfältigen Beiträge zum Gelingen des diesjährigen Antifaschistischen Feministischen Bau- und Begegnungscamps zum ehemaligen Jugendkonzentrationslager und späterem Vernichtungslagers Uckermark.

Unser besonderer Dank gilt den Überlebenden beider Konzentrationslager! Außerdem bedanken wir uns bei .. - siehe [Dankeschön-PDF mit Bildern zum Baucamp](#)

Nach den Zerstörungen auf ehemaligem KZ-Gelände – Sonnensegel wieder instandgesetzt

Dank zahlreicher großzügiger Geldspenden konnte der Sonnen- und Regenschutz repariert und auf dem Gelände des ehemaligen Jugendkonzentrationslagers und späteren Vernichtungslagers Uckermark wieder aufgehängt werden.

Die Initiative für einen Gedenkort ehemaliges KZ Uckermark e. V. hatte mit einer Presseerklärung zu Spenden aufgerufen. Das Sonnensegel und das Fundament einer Bank wurden am 14. August 2013 - nur einen Tag nach deren Aufstellung - von Unbekannten mutwillig zerstört....

Bitte beachten Sie [unsere Pressemitteilung](#) zu der solidarischen Unterstützung, die wir erfahren haben.

Zerstörungen auf ehemaligem KZ-Gelände

Am 14. August 2013 wurde auf dem Gelände des ehemaligen Jugendkonzentrationslagers und späteren Vernichtungslagers Uckermark ein Sonnensegel und das Fundament einer Bank mutwillig zerstört. Ein oder mehrere Unbekannte hatten gegen Mittag an dem Gedenkort offensichtlich mit einem Messer die Plane des Sonnen- und Regenschutzes mehrmals aufgeschlitzt und die Betonfüße einer Bank zertrümmert. Sie waren erst am Vortag auf dem frei zugänglichen Gelände von der "Initiative für einen Gedenkort ehemaliges KZ Uckermark" errichtet worden.